

Kurzer Jubel herrschte am Sonntag beim Heimteam des TTV Burgstetten, als Teodora Ciulica das Einzel gewinnen und damit den Sieg in der heimischen Halle gegen Tischtennis Frickenhausen bereits vorläufig sicherstellen konnte. Erfolgsgaranten waren insbesondere Yildirim und Ciulica, die ihre Einzel und auch ihr jeweiliges Doppel siegreich gestalteten. Nach 3 Stunden war das Spiel beendet.

Den Start machten die Eingangsdoppel. Auf dem falschen Fuß erwischten Yildirim / Ciulica ihre Gegnerinnen Sterr / Schmid beim eher eindeutigen Erfolg ohne Satzverlust. Da gab es nichts zu rütteln. Bei der nachfolgenden Vier-Satz-Niederlage gegen Wisniewski / Brüchle gewannen Ernst / Weller nur den ersten Satz. Im zweiten Satz verspielten sie eine 8:2 Führung und verloren schlussendlich den vierten Satz knapp mit 14:16. Das Zwischenergebnis nach den Doppeln lautete also 1:1. Weiter ging es nun mit den Einzeln. Einen sicheren Punkt für ihre Mannschaft holte dann Fulya Yildirim beim 3:0 gegen Anika Brüchle. Da gab es nichts zu rütteln. Kurz musste sie zittern, aber letztlich war Teodora Ciulica bei ihrem 3:1 gegen Christiane Wisniewski doch überlegen. Beim Stand von 3:1 ging es nun weiter, als das untere Paarkreuz zum Einsatz kam. Beim 3:0-Erfolg gelang es Jutta Ernst die Gastersatzspielerin Doris Schmid in die Schranken zu weisen und einen Punkt für die Heimmannschaft einzufahren. Bei ihrer 0:3-Niederlage gegen Stephani Sterr war für Franziska Weller schlussendlich wenig zu holen und der Punkt ging verdient an die Gäste. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 4:2. Mit platzierten Vorhand-Topspins konnte sich Fulya Yildirim gegen Christiane Wisniewski durchsetzen. Somit stand am Ende ein Erfolg in drei Sätzen zu Buche. Teodora Ciulica konnte sich in den schnellen Ballwechseln gegen Anika Brüchle in drei Sätzen durchsetzen. Durch diesen sechsten Zähler war dem Heimteam der Sieg schon nicht mehr zu nehmen. Es dauerte eine Weile, bis Jutta Ernst den Fünf-Satz-Sieg gegen Stephani Sterr feiern konnte. Im fünften Satz konnte sie ein 7:10 glücklich in ein 12:10 drehen. Bevor die beiden Vierer an den Tisch traten, stand es somit 7: 2. Froh über ihren Fünf-Satz-Sieg gegen Doris Schmid war am Nachbartisch die Gastgeberin Franziska Weller. Extrem ausgeglichen war hierbei der fünfte Satz, der mit nur zwei Punkten Vorsprung für Weller endete.

Jutta Ernst